



»Unser Spaß an der Sache überträgt sich auf andere. Ich bin mit Freude dabei – selten finde ich in anderen Gremien eine so interessante und ›lehrreiche‹ inhaltliche Arbeit. Von unseren Frauentagungen komme ich immer gestärkt zurück.« Erdmuthe Bach-Reinert

Informationen

zur Bundesarbeitsgruppe Frauen- und Gleichstellungspolitik im Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen finden sich auf unserer Internetseite unter:

<https://gesundheit-soziales.verdi.de/ueber-uns/frauen>



»Frauen arbeiten anders, gehen anders miteinander um. Eingebunden zu sein, in die Gruppe und in ver.di, verschafft einen guten Überblick über die Gewerkschaftsarbeit. Für meine Arbeit als freigestellte Betriebsrätin bringt sie einen täglichen Gewinn.«

Barbara Strohmayer



»Mehr wissen als zuvor, sich gegenseitig bestärken: ›Du kannst das!‹ Das führt dazu, dass mehr Frauen Funktionen im Betrieb oder in der Gewerkschaft übernehmen.« Ina Colle



Frauen. Stärken. Sichtbar machen.



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

V.i.S.d.P.: Sylvia Bühler, ver.di-Bundesvorstand, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Bearbeitet: Vorbereitungsgruppe der AG Frauen- und Gleichstellungspolitik im Fachbereich 3, Kathrin Hedtke
Fotos: 6 Porträts und Gruppenbild: Kay Herschelmann, Berlin; Porträt »Erdmuthe Bach-Reinert«: Isabel Kieseewetter; Fotos aus den Tagungen: Angelika Schwarz
Gestaltung und Vorstufe: werkzwei, Detschold; Druck: Druckerei Hiemann, Bielefeld (Oktober 2014)



» Der Austausch mit den Frauen aus den unterschiedlichen Bereichen und aus dem gesamten Bundesgebiet ist eine große Bereicherung für mich.« Heidi Bierbaum



» Mein Ziel war es schon immer, Kolleginnen Mut zu machen, sich zu engagieren. Gewerkschaftlich Er kämpftes für uns Frauen zu erhalten, das geht nicht ohne starke Gewerkschaft im Rücken.«

Gisela Bättermann

Offenes Forum für aktive Kolleginnen

Die Gewerkschaftsfrauen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen kommen zwei Mal im Jahr zu einer Arbeitstagung zusammen. Die offene Form der Treffen hat sich bewährt. Eingeladen sind alle Kolleginnen, die sich gewerkschaftlich engagieren und mehr zu aktuellen Themen des Fachbereichs erfahren wollen. Es gibt jeweils ein Schwerpunktthema. Die Vorträge und Diskussionen vertiefen die eigenen Kenntnisse, die vor Ort in den Gremien weitergegeben und genutzt werden können.

Die Tagungen finden in einem Kreis von bis zu 25 Kolleginnen statt – immer an verschiedenen Orten. In lockerer Atmosphäre wird lebhaft diskutiert. Der rege Austausch trägt dazu bei, dass ein toller Zusammenhalt herrscht und die gemeinsamen Aufgaben mit Energie angegangen werden. Die Mitarbeit in der AG eröffnet die Möglichkeit, neue Aspekte zu benennen und in die weitere Arbeit des Fachbereichs einzubringen. Zugleich werden gemeinsam Ideen entwickelt, wie wir noch mehr Kolleginnen für ver.di begeistern können.

Von Erfahrungen profitieren

Bei den Tagungen steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Dadurch bekommen die Teilnehmerinnen Anregungen und Unterstützung für die eigene Arbeit. Auch gute Ideen für Aktionen werden gerne übernommen.

Die AG will Frauen Mut machen, mehr Verantwortung im Betrieb oder in der Gewerkschaft zu übernehmen. Gleichstellung soll keine Floskel auf dem Papier bleiben. Durch die solidarische Zusammenarbeit wird den Teilnehmerinnen der Rücken gestärkt. Und sie werden ermutigt, an wichtigen Themen dranzubleiben. Die Folge: Über die Jahre haben sich Frauen aus der AG verstärkt zugetraut, betriebliche und gewerkschaftliche Funktionen auch in Führungspositionen zu übernehmen.

Gut vernetzt

Über den Mailverteiler werden regelmäßig Gewerkschaftsinfos versandt, darunter alle aktuellen Mitteilungen aus dem Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik der ver.di-Bundesverwaltung. Es geht dabei um Tarifthemen und Arbeitsbedingungen, Stellungnahmen zu Gesetzen sowie interessante Informationen aus den Landesbezirken, Bezirken und Betrieben. Dadurch sind die Teilnehmerinnen der Arbeitsgruppe besonders gut informiert – eine gute Basis für die Gremienarbeit vor Ort.

Innerhalb von ver.di ist die Arbeitsgruppe Frauen- und Gleichstellungspolitik gut vertreten und vernetzt. Auf der alle vier Jahre stattfindenden Bundesfachbereichsfrauenkonferenz werden zwei Vertreterinnen der AG in den Bundesfachbereichsvorstand und eine Vertreterin des Fachbereichs in den Bundesfrauenrat gewählt. So können die Themen und Ideen der Kolleginnen direkt eingebracht werden.



» Die Zusammenarbeit erlebe ich als unkompliziert, offen und nicht von Kompetenzgerangel geprägt – so wie häufig in gemischten Gremien. Die AG hat für mich einen hohen »Mutmach-Faktor« mit Blick auf die Arbeit in unserem Fachbereich. « Angelika Schwarz



» In kollegialem und konstruktivem Erfahrungsaustausch den frauenpolitischen Blick im Fachbereich schärfen und damit Gewerkschafterinnen für die Arbeit vor Ort stärken, das motiviert mich immer wieder aufs Neue, an den offen gestalteten Arbeitstreffen teilzunehmen.« Cornelia Swillus-Knöchel